Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 273

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 273 XVI. Jahrgang. Bern, Freitag, 30. September. 1898 Berne, Vendredi, 30 septembre. XVIme année. № 273

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ter Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la régle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Anvers. — Steuerverhältnisse in St. Gallen. — Elektrische Bahnen in Europa. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORWICH UNION

Gegenseitige englische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Norwich.

Das Rechtsdomizil für nachbezeichnete Kantone ist wie folgt bestellt:

Für den **Kanton Zug** bei Herrn **Müller-Stadler,** zum «Baarerhof», in Zug;

Für den **Kanton Schaffhausen** bei Herrn **David Ritter,** Emmersberg 87, in Schaffhausen, in Ersetzung des Herrn E. Müller-Fink.

Für die „Norwich Union",
Die Direktion für die Schweiz:
(D. 99) **Jacot frères & O. Kurz.**

La Garantie Fédérale

Société française d'Assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux,

à Paris.

Les domiciles juridiques pour les cantons désignés ci-après sont élus:

St-Gall: Chez M. Dr **R. Eberle,** avocat, à St-Gall;
Obwalden: Chez M. **R. Röthlin,** Postpferdehalter, à Kerns;
Tessin: Chez M. Dr **A. Moroni,** vétérinaire, à Lugano.

Par contre les domiciles élus en son temps chez:

M. Franz Stich, à Wyl;
M. Haag, vétérinaire, à Sachseln;
M. Bustelli, à Lugano;

sont supprimés.

Neuchâtel, le 28 septembre 1898.

Pour la Garantie Fédérale.
(D. 100) Le directeur en Suisse: **Alf. Bourquin.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 26. September. In der Firma **H. Thomann** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Januar 1897, pag. 33) ist die Kollektivprokura Joh. Theodor Froeschli und Alfred Sträuli infolge Austrittes des letztern erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an den bisherigen Kollektivprokuristen Joh. Theodor Froeschle, und Kollektivprokura zu zweien an Hans Hoffmann, von Zürich, in Zürich III, und an Hermann Eduard Thomann, Sohn, von Zürich, in Zürich V.

26. September. Die Firma **Herm. Joos & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 12. Mai 1898, pag. 603), Gesellschafter Hermann Joos und Viktor Kreyenbühl, wird hiemit infolge ausgebrochenen Konkurses über erstern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft gelöscht.

26. September. Infolge dessen Rücktrittes bei der **Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt** in Zürich I (S. H. A. B. vom 3. Juni 1898, pag. 683) ist die Prokura Eduard Hofmeister erloschen.

26. September. Die Vorsteherschaft der Aktiengesellschaft **Bank in Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. Mai 1898, pag. 641) hat als dritten Direktor gewählt Eduard Hofmeister, von Zürich, in Zürich I, und ihm Prokura erteilt, welche er je mit einem der bisherigen unterschriftsberechtigten Beamten der Anstalt zu zweien kollektiv ausüben wird.

26. September. Die Firma **Willy Geiger & Cie** in Luzern, Kollektivgesellschafter: Willy Geiger, von Zürich, in Luzern; Otto Muri, von Schötz (Luzern), in Zürich I, und Konrad Adolph Weber-Marti, von Basel, in Zürich V, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Luzern den 28. Januar 1898 (letzte Publikation S. H. A. B. vom 13. August 1898, pag. 969), hat am 1. August 1898 in Zürich V unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die drei Gesellschafter vertreten wird. Verwertung der C. A. Weber'schen Patente (Beleuchtungsbranche). Streulistrasse 3.

26. September. Die Firma **Martin Stiffler** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Mai 1898, pag. 603) verzeigt als Natur des Geschäftes: Velolager en gros und detail und Fahrsaal, und als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Dianastrasse 9.

26. September. Emil Schmidhauser, von Lanzenneunforn (Thurgau), und Hermann Kündig, von und beide in Winterthur, haben unter der Firma **Schmidhauser & Kündig** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1897 ihren Anfang nahm. Holz- und Kohlenhandlung. Brunngasse 25.

27. September. Die Firma **Heinrich Schwarz & Co** in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. Juli 1898, pag. 811), Mitgesellschafter Jakob Leu, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Leu** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Leu, von Hohenrein (Luzern), in Zürich III. Spezereiwaren und Landesprodukte. Kanzleistrasse 4, mit Verkaufslokal: Gottfried Kellerstrasse 9, Zürich I.

27. September. Nachfolgende Firmen werden hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Constantin Müller in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. Juni 1898, pag. 769).

Ernst Stadelmann in Zürich IV (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1897, pag. 1261).

28. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Käser & Ott** in Zürich III (S. H. A. B. vom 17. Juni 1896, pag. 684) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Konr. Ott** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Konrad Ott, von Seebach, in Zürich III. Möbelhandlung und -Vermietung. Militärstrasse 102.

28. September. Die Firma **A. W. Schwarz** in Zürich III (S. H. A. B. vom 31. Juli 1895, pag. 817) verzeigt als nunmehrigen Wohnort des Inhabers Zürich IV.

28. September. Bertha Gratz, von Suhl (Thüringen), in Zürich I, und Abraham Wilhelm Schwarz, von Barmen (Preussen), in Zürich IV, haben unter der Firma **B. Gratz & Cie** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Bertha Gratz, und Kommanditär: Abraham Wilhelm Schwarz mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Chemische Produkte. Hafnerstrasse 24.

28. September. Helene Siewerdt, geb. Ausderau, von und in Oerlikon, und Alfred Otto, von Hamm (Preussen), in Petersburg, haben unter der Firma **H. Siewerdt & Co.** in Oerlikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Helene Siewerdt-Ausderau und Kommanditär Alfred Otto mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Agentur und Kommission in Werkzeugmaschinen und technischen Artikeln. Im Gubel.

29. September. In der Firma **Carl Weber** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Januar 1892, pag. 21) ist die Prokura des Conrad Hermann Deutsch infolge Austrittes erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Dr. Heinrich Fischli, von Diessenhofen (Thurgau), in Winterthur.

29. September. Inhaber der Firma **G. Wäckerling** in Zürich III ist Gottlieb Wäckerling-Guyer, von Zell, in Zürich III. Spezereiwaren, Landesprodukte und Kleinverkauf von Getränken. Cramerstrasse 16.

29. September. Die Firma **Ettlinger & Kohn** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. Oktober 1896, pag. 1131) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Lintheschergasse 14.

29. September. Inhaber der Firma **J. Schneider, Senn,** in Pfäffikon ist Jacques Schneider, von und in Pfäffikon. Sennerei und Restaurant. Zum Neueck, Bussenhausen.

29. September. An Stelle des aus dem Vorstande der Genossenschaft **Wasserversorgung Rümikon** in Elsau (S. H. A. B. vom 2. September 1897, pag. 923) getretenen Johannes Bosshard ist gewählt worden: Rudolf Kappeler, von Bertschikon, in Rümikon-Elsau, als Mitglied und Präsident.

29. September. Die Firma **A. Dütschler & Cie** mit Hauptsitz in Kappel (St. Gallen) und Filiale in Winterthur (S. H. A. B. vom 15. Januar 1895, pag. 43), Mitgesellschafter und Prokurist Alfred Boesch, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Die Firma **A. Dütschler & Cie** in Kappel (St. Gallen), unbeschränkt haftende Gesellschafter Albert Dütschler, von Wattwyl, und Alfred Boesch, von Ebnat, beide in Kappel, Kommanditär mit Fr. 40,000 Rudolf Vogler, von und in Frauenfeld, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen, den 24. September 1898, hat am 1. Oktober 1898 in Winterthur, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird und für welche an den Kommanditär Rudolf Vogler Prokura erteilt ist. Weinhandel. Gertrudstrasse 10.

29. September. Die Firma **G. Güsching's Wwe** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. August 1893, pag. 738) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. September. In der Firma **L. Meynadier** in Zürich V (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485) ist die Prokura des Leon Buis infolge dessen Hinschiedes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1898. 27. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss (Fonderie & Robinetterie de Lyss)** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 69 vom 20. März 1893, pag. 277; Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 149; Nr. 50 vom 20. Juni 1893, pag. 612; Nr. 156 vom 17. Juni 1895, pag. 657; Nr. 159 vom 20. Juni 1895, pag. 671; Nr. 19

vom 21. Januar 1897, pag. 73) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Aarberg vom 26. September 1898 aufgelöst worden. Die Firma wird von Amteswegen gestrichen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

24. September. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kühlewyl** besteht, mit dem Sitze in Kühlewyl, Gemeinde Englisberg, eine Genossenschaft, welche die bestmöglichste Verwertung der verfügbaren Milch vom Viehstand ihrer Mitglieder zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf an einen Unternehmer, zum Zweeke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 2. April 1898 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1898 begonnen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung gegen ein von derselben zu bestimmendes Eintrittsgeld aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlieh dem Vorstande angezeigt werden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Geldstag (Konkurs) oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Beim Neueintritt eines Genossenschafters wird die Zahl der von demselben zu übernehmenden Stammanteile durch die Hauptversammlung, wobei auf die Grösse der Milchlieferung abzustellen ist, bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Rechnung wird jeweilen auf den 1. Mai geschlossen. Der reine Vermögensbestand ergiebt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Darlehen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Stammanteile, ergiebt den Wert des einzelnen Stammanteils. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand, welch letzterer aus drei event., wenn der Sekretär nicht Genossenschafter ist, aus vier Mitgliedern besteht. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft; sie zeichnen kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Wilhelm Schmuz, in Kühlewyl, Präsident; Christian Schnegg, Vicepräsident und zugleich Kassier; Emil Spycher, in Ulmiz, Sekretär, und Johann Spycher, daselbst, Beisitzer.

Bureau de Porrentruy.

28 septembre. Stanislas Froidevaux, de Muriaux, et Joseph Gaibrois, de Bonfol, tous deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy sous la raison sociale **S. Froidevaux & Cie** une société en nom collectif, commencé le 15 septembre 1898. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

28 septembre. La raison **Auguste L. Boillat,** fabrication d'horlogerie, à La Chaux (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, nº 72, page 574), est radiée d'office, par suite de la mise en état de faillite du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta.

Bureau Balsthal.

1898. 25. September. Benedikt Rütti, Schreinermeister, von und in Balsthal, und Georg Bloch, Notar, von und in Olten, haben unter der Firma **Rütti und Bloch** in Balsthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Rahmenleistenfabrikation, mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: In der Fabrik in Balsthal.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 27. September. Die Firma **A. Nydegger-Schürch** in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 9. August 1893, pag. 734) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. September. Unter der Firma **Actiengesellschaft Steinbruch Brislach** gründet sich, mit dem Sitz in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Steinbrüche im Bann der Gemeinde Brislach zu erwerben und auszubeuten und Kalk zu brennen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. September 1898 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf 15 Jahre, vom 1. Oktober 1898 an, abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch chargierte Schreiben. Wo das Gesetz eine Publikation vorschreibt, ist eine solche im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erlassen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates durch Einzelunterschrift aus: Arnold Suter, von Basel, und Jean Jörin, von Pratteln (Baselland), beide wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Austrasse 6.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1898. 28. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hosch, Rapp & Co** in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 964 und Nr. 16 vom 19. Januar 1887, pag. 61) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Johann Martin Stengelin, aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben gehen über an die Kommanditgesellschaft «Hosch, Rapp & Co».

28. September. Charles Hosch, von Lausanne, August Rapp, von Tuttlingen (Württemberg), beide in Thayngen, und Jakob Zuberbühler, von Zurzach, in Zurzach, haben unter der Firma **Hosch, Rapp & Co** in Thayngen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1898 ihren Anfang nimmt. Charles Hosch und August Rapp sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Jakob Zuberbühler Kommanditär mit dem Betrage von acht und zwanzigtausend Franken. Natur des Geschäfts: Schuhwarenfabrikation. Geschäftslokal: Im Kaufhaus. Diese Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Hosch, Rapp & Co».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 27. September. Inhaber der Firma **J. F. Diem** in Rorschach ist Johann Friedrich Diem, von Schwellbrunn, in Rorschach. Darmhandlung und Verkauf von Metzgergerätschaften. Feldmühlestrasse.

27. September. Inhaberin der Firma **Frau Cr. Katz-Gersbach** in St. Gallen ist Frau Crescentia Katz-Gersbach, von Langendorf, Oberschlesien (Preussen), in Zürich III. Badenerstrasse 4. Landesprodukte. Linsenbühlstrasse 19. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann Hermann Katz, von Langendorf, Oberschlesien (Preussen), in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 27. September. Die Firma **Blasius Casutt** in Ilanz (S. H. A. B. 1895, pag. 1056) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Johann Casutt, von Fellers, und Joseph Stiefenhofer, von Disentis, beide wohnhaft in Ilanz, haben unter der Firma **Casutt & Stiefenhofer** in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Blasius Casutt» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Oberalp und Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri.

1898. 26. September. Die Firma **Wwe Abt** in Bünzen (S. H. A. B. 1895, pag 838) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1898. 28 settembre. Proprietario della ditta individuale **L. Brenn Löwenbräu** in Bellinzona è Luciano Antonio Brenn, di Giov. Alberto, di Stürvis (Grigioni), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Esercizio di birraria e ristoraute «Löwenbräu».

Ufficio di Lugano.

28 settembre. La ditta **G. Imperatori** in Lugano (F. u. s. di c. del 23 settembre 1884, nº 76, pag. 670), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla ditta Marie Vva Imperatori.

La proprietaria della ditta **Marie Vva Imperatori** in Lugano è Maria Imperatori vedova fu Giuseppe, nata Kempf, di Lugano suo domicilio. La ditta riprende l'attivo ed il passivo della cancellata ditta G. Imperatori. Genere di commercio: Orologeria e generi annessi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1898. 24 septembre. La société en nom collectif **Schmitt Schenker & Cie** à Lausanne, marchands-tailleurs, uniformes d'officiers, fabrique d'uniformes de la Suisse romande (F. o. s. du c. du 22 avril 1898), est dissoute ensuite de retraite de l'associé Ferdinand Assal et de la constitution de la société ci-après inscrite; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Michel Schmitt, de Uttenhofen (Alsace), Alphonse Schenker, de Walterswyl (Soleure), et Hugo Grieb, de Berthoud, les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Schmitt Schenker & Cie** une société en commandite, dans laquelle Michel Schmitt et Alphonse Schenker sont associés indéfiniment responsables et Hugo Grieb commanditaire pour la somme de vingt mille francs. La nouvelle société a son siège à Lausanne, a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison «Schmitt Schenker & Cie» et a commencé le 1er septembre 1898. La société «Schmitt Schenker & Cie» confère procuration à l'associé commanditaire Hugo Grieb, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Marchands-tailleurs, uniformes d'officiers; fabrique d'uniformes de la Suisse romande. Magasin: 1, Place de la Gare.

24 septembre. Le chef de la maison **Fritz Roth,** à Lausanne, est Fritz Roth, de Buchholterberg (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de la Brasserie du Petit Rocher, au Maupas.

Bureau de Rolle.

26 septembre. Le chef de la maison **Elise Henrioud,** à Rolle, est Elise, née Burgi, veuve d'Eugène Henrioud, de Gressy, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Exploitation du Café du Léman, à Rolle.

27 septembre. Le chef de la maison **J. Tissot,** à Rolle, est Jules Tissot, de Saint-Cergues, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: Grand'rue nº 58bis, à Rolle.

Bureau de Vevey.

28 septembre. Le chef de la maison **F. Buchs fils,** à Glyon, est Fritz Nicolas, fils de Fritz Buchs, de Lenk (Berne), domicilié à Glyon. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel Bellevue, à Glyon.

Bureau d'Yverdon.

27 septembre. La raison **A. Favez,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 29 décembre 1892, page 112, et 19 septembre 1893, page 824), est radiée à la demande du titulaire. (Réglement du 6 mai 1890, art. 13, dernier alinéa.)

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1898. 27 septembre. La raison **F. Borel-Hunziker,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 septembre 1896, nº 255, page 1050), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire. L'actif et le passif en sont repris par la nouvelle maison «L. Borel-Hunziker», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **L. Borel-Hunziker,** à Neuchâtel, est Lina, née Hunziker, veuve Tritten, épouse expressément autorisée de Frédéric Borel, domiciliée à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «F. Borel-Hunziker» qui est radiée. Genre de commerce: Magasin de bijouterie et orfèvrerie. Bureaux: Rue des Terreaux, 1, Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 26 septembre. Le chef de la maison **H. Moneda,** aux Eaux-Vives, commencée le 21 mai 1897, est Henri Moneda, d'origine tessinoise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de timbres-postes pour collections. Bureau: 78, Rue des Eaux-Vives.

27 septembre. La société en commandite **A. Schnetzler et Cie,** à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1897, nº 250, page 1025), est déclarée dissoute dès le 31 août 1898.

Les suivants: Antoine Schnetzler, d'origine argovienne, domicilié à Genève (jusqu'ici associé-gérant de la société dissoute), et Armand Martin, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Martin et Schnetzler,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er septembre 1898, et a pour objet la reprise de la suite des affaires, ainsi que de l'actif et passif de la société sus-radiée. Genre d'affaires: Banque et toutes opérations s'y rattachant; édition du journal financier «La Récapitulation». Bureaux: 13, Boulevard de Plainpalais.

27 septembre. Suivant décisions de son assemblée générale en date des 14 juillet et 19 septembre 1898, la **Société d'Entreprises électriques,** société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1895, nº 282, page 1172), a modifié ses statuts. Le capital social a été fixé à deux millions de francs (fr. 2,000,000), divisé en 4000 actions de fr. 500, au porteur. Une autre modification apportée à l'art. 10 des statuts, ne modifie en rien la publication faite le 18 novembre 1895.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1897.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
779,355	—	Bestand an Effekten.
278,000	—	Darlehen auf Hypotheken.
10,000	—	Wechselportefeuille.
9,815	02	Kassabestand.
261,028	48	Diverse Debitoren.
9,338	72	Noch zu verrechnende Zinsen.
98.314	—	Gewinn- und Verlust-Konto.
2,645,851	22	(B. 62)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	1,500,000	—
Reservefonds	500,000	—
Reserve für schwebende Schäden	367,172	—
Reserve für nicht abgelaufene Risiken	218,688	79
Diverse Kreditoren	59,918	43
Ausstehende Dividende	72	—
	2,645,851	22

Basel, den 5. April 1898.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rud. Iselin.** *Der Vice-Präsident:* **Carl Vonder-Mühll-Burckhardt.**

Der Direktor: **C. Blanckarts.**

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1897.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
1.697,612	40	Bestand an Effekten.
389,500	—	Darlehen auf Hypothek.
110,000	—	Immobilien St. Elisabethenstrasse Nr. 49, 51, 53 (Brand-Assekuranz Fr. 85,300).
43,000	—	Wechsel-Portefeuille.
40,787	56	Kassa-Bestand.
		Diverse Debitoren:
		Fr. 96,699. 24 1) Bankiers und Banken.
		» 1,153,917. 81 2) Agenten und Versicherte.
1,310,611	—	» 59,993. 95 3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.
16,066	41	Noch zu verrechnende Zinsen.
351,099	42	Gewinn- und Verlust-Konto.
7,958,676	79	(B. 63)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Reservefonds	1,000.000	—
Dividenden-Ergänzungsfonds	160.103	25
Reserve für schwebende Schäden	970,803	—
Reserve für nicht abgelaufene Risiken	489,500	—
Diverse Kreditoren, Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften	319,619	27
Noch rückständige Dividenden aus 1896	200	—
Reserve für Kursdifferenzen	18,451	27
	7,958,676	79

Basel, den 5. April 1898.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rud. Iselin.** *Der Vice-Präsident:* **Carl Vonder-Mühll-Burckhardt.**

Der Direktor: **C. Blanckarts.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers.

Les renseignements suivants sont extraits du rapport commercial sur l'année 1897 du consul suisse à Anvers, M. Daniel Steinmann-Haghe.

Situation générale. L'année de 1897 ne figurera pas dans les annales financières parmi celles qui laissent un mauvais souvenir, mais elle ne pourra toutefois évoquer l'idée d'un grand et fécond mouvement sur notre marché. Contrastant avec le premier semestre, la seconde partie de l'année a été caractérisée par une tendance progressive au renchérissement de l'argent, résultat de l'insuffisance des récoltes dans une grande partie de l'Europe. On commençait à redouter les suites d'une excessive exportation d'or. C'était une nouvelle cause d'arrêt pour les affaires.

L'état belge n'a fait aucun appel au crédit, mais il a préparé la voie à un vasto emprunt qui no sera pas moins de 300 millions, en effectuant le rachat de plusieurs lignes de chemin de fer exploitées par des compagnies. Par cetto opération, l'activité nationale pourra recevoir une nouvelle impulsion, grâce à l'unification du tarif et de l'exploitation. La dette nouvelle trouvant sa contrevaleur dans les lignes rachetées, ne constituera pas une charge pour le pays.

Des émissions importantes d'emprunts à prime se sont succédées pendant cet exercice. Il y avait d'abord l'emprunt de la société des installations maritimes de Bruxelles, suivi par les conversions des lots de Schaerbeek et de Liège. Ces obligations ont pour clientèle principale la petite épargne, qui y trouve un stimulant à l'économie, en même temps que la sécurité et le repos.

Par suite du chemin de fer en construction au Congo, qui avant même d'atteindre son point terminus a accusé des recettes dépassant toutes les espérances, les prix des obligations de ce pays sont devenus plus stables.

L'Amérique du Sud a toujours joué un grand rôle sur le marché d'Anvers. Aucune nouvelle de ces républiques jeunes et remuantes ne peut nous laisser indifférents. Au premier plan apparaît la République Argentine, notre grande débitrice, dont les défaillances passées ont fait subir à notre place une mémorable épreuve. Dans le courant de 1897, une ère réparatrice s'est ouverte. Le congrès a voté la reprise anticipée du payement intégral des intérêts en ce qui concerne les emprunts fédéraux. Ensuite, il a conclu un arrangement avec les détenteurs des obligations provinciales de Buenos-Ayres. Quelques provinces restent en arrière, mais personne ne doute que ces derniers vestiges d'insolvabilité ne soient destinés à disparaître.

Le comité de défense des intérêts anversois a joué un rôle important dans le courant des négociations qui ont eu lieu entre la République Dominicaine et les porteurs de la dette de celle-ci, pour l'arrangement pris dans le courant de 1897. Les porteurs de rentes de l'intérieur du Mexique sont éprouvés par la baisse grandissante de l'argent métal.

Le rapport sur le mouvement de la bourse d'Anvers ne serait pas complet, s'il ne signalait pas l'activité qui a régné dans le domaine des valeurs industrielles. L'industrie tend à se développer dans le voisinage de notre métropole commercialo; elle est stimulée par les facilités de transport que lui fournit notre fleuve si rapproché de la mer et elle trouve sur notre marché les capitaux et les facilités nécessaires pour garantir le succès d'une entreprise.

En dehors des sociétés locales, les créations belges dans les pays étrangers, surtout en Russie et dans l'Argentine, ont rencontré bon accueil sur place. Les résultats ont généralement récompensé l'initiative des souscripteurs.

Commerce avec la Suisse. Ne pouvant recevoir aucune donnée à ce sujet, j'ai le regret de ne pouvoir à présent donner des chiffres. Je crois quand même pouvoir signaler ici un accroissement sensible dans le transit des marchandises venant de la Suisse et étant destinées aux ports d'outre-mer et des marchandises provenant de ces derniers et destinées à la consommation en Suisse.

Taux d'escompte. Le taux a été de 3% pendant toute l'année 1897. Toutefois la tendance vers un abaissement successif du taux de l'argent qui se fait remarquer en France n'est plus aussi prononcée. Il y a même une sorte de recul qu'il faut noter. Nous voyons depuis neuf ans deux tentatives non couronnées de succès de substituer 2½ % à 3 % comme minimum du taux de l'escompte. Chacun de ces essais a duré un an, mais chaque fois il a fallu revenir au 3 %, pendant que la France descendait sans secousse et sans relèvement de 3½ % à 2 %. On sent la volonté de suivre la France dans cette voie, mais on sent aussi la difficulté de le faire. Ce résultat relativement négatif ne doit pas trop surprendre. On peut en chercher l'explication dans les conditions mêmes de l'émission des billets de banque dans les deux pays, en observant, en outre, qu'en dehors des banques, la circulation métallique dans les caisses du public est plus abondamment fournie en France qu'en Belgique.

	France	Belgique
	Par millions de francs	
La circulation des billets est de	3690	478
contre une encaisse composée en France de ⅔ or et ⅓ argent et en Belgique pour moitié de métal (presque tout or) en caisse et pour l'autre moitié en portefeuille étranger, de	3175	225
ce qui fait une couverture métallique de	86 %	47 %
Si à l'émission des billets on ajoute les dépôts à vue (trésor et particuliers) le passif immédiat de la banque devient	4407	574
et la couverture métallique	72 %	39 %

Il suffit de considérer la proportion de ces chiffres pour saisir pourquoi la Banque Nationale Belge est tenue à des ménagements que la Banque de France ne connait plus. On ne peut donc prétendre en Belgique aux taux excessivement réduit qui gouverne en France le marché de l'escompte. Mais du moins y est-on à l'abri des sursauts qui en quelques semaines modifient complètement les conditions d'un marché. Par la force même des choses, de telles nuances s'établissent. Des deux pays bimétallistes, l'un plus approvisionné et vivant sur une circulation presque complètement métallique, a pu réduire à 2 %, en attendant 1½ %, le niveau du loyer de l'argent offert pour l'escompte du papier commercial; l'autre, moins abondamment pourvu, en est encore à considérer le taux de 3 % sinon comme un minimum absolu, du moins comme un taux normal et presque constant.

Les lois et les systèmes monétaires ou banquaires valent plus ou moins suivant les conditions dans lesquelles on peut les appliquer, mais les pays réellement riches par leur sol, leur production ou leurs ressources accumulées et par la bonne harmonie de leurs finances budgétaires seront toujours, en dépit de tout système théorique, des pays à «monnaie saine».

Verschiedenes. — Divers.

Steuerverhältnisse in St. Gallen. Ueber die Steuerlast und Steuerkraft der Gemeinden des Kantons St. Gallen berichtet Staatsschreiber O. Müller in der «Zeitschr. f. Schweiz. Statistik» (Bern, Schmid & Francke Komm.-Verlag, Fr. 6 jährlich). Danach stiegen die Erträgnisse der Staatssteuer, jeweilen auf eine einfache Vermögenssteuer (1 pro Mille) samt entsprechender Einkommensteuer und Steuer anonymer Gesellschaften berechnet, im Kanton von Fr. 303,018 in 1865 auf Fr. 349,406 in 1875, Fr. 448,838 in 1885 und Fr. 468,970 in 1895. Der Verfasser betont, dass die Steuerregisteransätze an Vermögen und Einkommen nicht den thatsächlichen Verhältnissen entsprechen und dass in diesen Angaben eine nicht unerhebliche Steuerverheimlichung zu Tage tritt, welche Meinung der Regierungsrat schon in seiner Botschaft vom 11. März 1863 zum Ausdruck brachte, indem angeführt wird, dass einem Vermögenssteuerkapital von Fr. 171,774,000 folgende Wertbestände gegenüberstanden: *a.* Assekuranzkapital privater Gebäude Fr. 143,305,000, *b.* Grundkapital Fr. 146,277,000, *c.* Wert des Viehbestandes Fr. 10,440,000, *d.* Produktions- und Geschäftskapital Fr. 100,000,000, *e.* versichertes Mobiliar Fr. 97,000,000. Nach Abzügen von Hypothekarschulden und steuerfreiem Vermögen berechnet die Regierung für 1862 ein steuerpflichtiges Vermögen von über 400 Millionen Franken, statt der versteuerten 171 Millionen. Im Jahre 1874 war es mit der Versteuerung nach regierungsrätlicher Botschaft noch immer so bestellt, dass das Steuerkapital das blosse Gebäude-Assekuranzsteuerkapital um wenig mehr als 25 Millionen Franken übertraf. Seit Jahren hat sich das Verhältnis umgekehrt und pro 1896 erzeigt die Gebäudeassekuranz einen Totalbetrag der versicherten Gebäude von Fr. 465,554,000 gegenüber dem gleichzeitigen Steuerkapital von Fr. 336,921,000, somit eine Differenz zu Gunsten der erstern von rund 128 Millionen. Das Alpareal repräsentiert einen Kapitalwert von 14 Millionen, der Viehbestand von 36 Millionen in 1896 (gegenüber 11 Millionen in 1863), die Sparkasseneinlagen von etwa 89 Millionen Franken, das versicherte Mobiliar von 389 Millionen Franken. Wird zu alledem der Wert des bebauten Kulturlands, der Effekten und Wertpapiere aller Art, der in Handel, Industrie und Gewerbe angelegten Kapitalien mit in Rechnung gezogen, so kann man, sagt Müller, mit der Annahme nicht fehlgehen, dass der im Steuerregister figurierende Vermögensstand von 336 Millionen, wie auch die Einkommensteueransätze, weit hinter der Wirklichkeit zurückgeblieben sind, und in eher vermehrtem als vermindertem Masse trifft angesichts der gewaltig gesteigerten Produktions- und Erwerbsthätigkeit auf allen Gebieten der Volkswirtschaft in Handel und Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe die Differenz zwischen dem thatsächlich vorhandenen und dem zur Versteuerung einregistrierten Vermögen hervor.

Elektrische Bahnen in Europa. Angesichts der fortschreitenden Entwicklung der elektrischen Industrien ist es nicht ohne Interesse, den Aufschwung zu verfolgen, den speciell der elektrische Betrieb der Bahnen in Europa im letzten Jahre genommen hat. Die Länge der elektrischen Bahnen Europas und die Zahl der Wagen in den Jahren 1897 und 1898 geht aus folgender Tabelle des «Oesterreichischen Oekonomist» hervor:

	Länge der Bahnen 1897	Länge der Bahnen 1898	Wagen 1897	Wagen 1898
	Kilometer		Zahl	
Deutschland	642,69	1138,20	1631	2493
Frankreich	279,36	396,80	432	664
Grossbritannien und Irland	127,45	157,30	195	252
Schweiz	78,75	146,20	129	237
Italien	115,65	132,70	289	311
Oesterreich-Ungarn	83,89	106,50	194	243
Belgien	34,90	69,00	73	107
Spanien	47,00	61,00	40	50
Russland	14,75	30,70	48	65
Schweden-Norwegen	7,50	24,00	15	43
Serbien	10,00	10,00	11	11
Bosnien	5,60	5,60	6	6
Rumänien	5,50	5,50	15	15
Holland	3,20	3,20	14	14
Portugal	2.80	2,80	3	3
Zusammen	1459,06	2289,40	3095	4514

Hiernach steht die Schweiz im Verhältnis der Grösse des Landes und der Bevölkerungszahl hinsichtlich der Entwicklung des elektrischen Bahnbetriebes an der Spitze.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Sept. österr. fl.	24. Sept. österr. fl.		15. Sept. österr. fl.	24. Sept. österr. fl.
Metallbestand	478,603,599	478,100,177	Notencirkulation	672,887,810	675,650,740
Wechsel:					
auf das Ausland	16,524,853	16,025,519	Kurzfäll. Schulden	29,284,458	38,321,555
auf das Inland	173,690,133	179,614,613			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn.

Wir bringen dem Tit. Handelsstande zur Kenntnis, dass neben Mineralölen und Säuren aller Art in Fässern, Blech- oder Korbflaschen nun auch der Artikel **Calcium carbid** in verlöteten Blechtrommeln in unserm Petrolkeller auf dem Rangierbahnhof «Wolf» gelagert werden kann.

Anmeldungen sind an die **Lagerhausverwaltung der S. C. B. in Basel** zu richten, wo nähere Auskunft über Lagertaxen und andere Bedingungen erteilt wird. (H 4563 Q)

Basel, den 26. September 1898.

(921²) **Direktorium.**

Kork-Steigerung.

Die Direktion der Schweiz. Seethalbahn bringt am **18. Oktober nächsthin, vormittags 9 Uhr**, auf dem **Bahnhof Seon** (Aargau) eine Partie **Kork** im Gewichte von 5000 kg an eine **amtliche Steigerung**, zu welcher Kaufsliebhaber hiemit höflichst eingeladen werden.

Seon, den 26. September 1898.

(920¹) **Die Direktion der Schweiz. Seethalbahn.**

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen.

Der am 1. Oktober 1898 fällige Coupon unseres 4 % Anleihens von 3 Millionen Franken wird vom Verfalltag an mit **Fr. 20**

in **Zürich** durch die **Schweizerische Kreditanstalt**,
in **Basel** durch die Herren **von Speyr & Co**

spesenfrei eingelöst.

Neuhausen, den 26. September 1898.

(906¹) **Die Direktion.**

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben, so lange Konvenienz, aus

3¾ % Obligationen

auf drei Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend. (Ma 4886 Z)

(870¹) **Die Bankdirektion.**

Beteiligung. (910¹)

Ein kapitalkräftiger junger Schweizer, der mehrere Jahre im Auslande thätig war, sucht sich an einem Geschäfte, vorzugsweise **Bankfach**, aktiv zu beteiligen. — Offerten unter **S T S 24** an die Administration dieses Blattes.

Fabrikation und Spezialität.

Coupier- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billett-Datumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonsschlüsel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(181¹⁴) **mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.**

Amortisations-Publikation.

Seit dem am 4. September abhin stattgefundenen Brande in der Lorraine zu Bern werden folgende von der Schweiz. Volksbank in Bern ausgestellte Einlagenhefte vermisst:

1) Nr. 27,516 von Fr. 908. 65 zu Gunsten des Herrn **Adolf Blank**, Käser, von Bolligen, in Bern;
2) Nr. 27,743 von Fr. 588. 35 zu Gunsten der Frau Witwe **Amelie Birbaum**, von Freiburg, derzeit Gouvernante in Moskau.

Die allfälligen Inhaber dieser Einlagenhefte werden aufgefordert, dieselben **innert sechs Monaten, d. h. bis zum 31. März 1899** der Schweiz. Volksbank vorzuweisen, ansonst diese Einlagenhefte als kraftlos erklärt und an deren Stelle den genannten Gläubigern andere Einlagenhefte ausgefertigt werden.

Bern, den 27. September 1898.

Schweizerische Volksbank.

(922²) **Krebs.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Zweifel, Heinrich** sel., Gemeindepräsident, zum «Raben» in Linthal, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 29. September 1898.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(924) **B. Trümpy.**

„Germania"

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Am **1. Oktober a. c.** verlegen wir unser Bureau von Goethestrasse Nr. 22 nach

Sonnenquai Nr. 18.

Zürich, den 29. September 1898.

Centralbureau der „Germania" für die Schweiz:

(925) **F. Uhrig.**

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530¹²)

Massen-Adressen

sowie einzelne Bezugsquellen aller Branchen und Länder liefert „Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt Zürich II (Gotthardstr. 56). Prospekte gratis. (878⁵)

Henrici & Kaufmann

(agents de change agréés par l'état), II, Elisabethenstrasse, **Bâle.**

Ordres de bourse.

Fonds publics.

(518¹⁵) Placements.

Gérance de fortunes.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.